

MIETE
ALL-INCLUSIVE
www.manrental.eu



MAN | Financial Services

Transport

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

BFS
Die Truckvermieter
0180 411 8 411 * bfs.tv

Rent a **MAN**

Nr. 12 | 22. Juni 2018 | 28. Jhg. | HUSS-VERLAG GmbH | www.transport.de

B 11694 D

ENTSENDERICHTLINIE

Die EU bezieht nun doch die grenzüberschreitenden Verkehre mit ein. Der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung begrüßt diese Entscheidung.

Das Plenum des Europäischen Parlaments hat entgegen dem Votum des Verkehrsausschusses mit deutlicher Mehrheit abgelehnt, grenzüberschreitende Transporte von der EU-Entsenderichtlinie auszunehmen. „Damit kann das deutsche Transportgewerbe weiter darauf hoffen, dass durch das Mobilitätspaket der EU fairere Rahmenbedingungen auf dem EU-Transportmarkt geschaffen werden“, meint Professor Dr. Dirk Engelhardt, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL).

Nachteile für deutsche Unternehmen befürchtet

Der BGL hatte vor der Abstimmung gewarnt, eine Streichung grenzüberschreitender Verkehre aus der Anwendung der EU-Entsenderichtlinien würde unweigerlich zu weiteren Marktanteilsverlusten des deutschen Transportgewerbes im europäischen Güterverkehr führen. Die Entsenderichtlinie sieht unter anderem auf deutschem Hoheitsgebiet die Einhaltung von deutschen Mindestlohn- und Sozialbedingungen sowohl für Fahrten mit Kennzeichen D als auch für Fahrten mit anderen Nationalitätskennzeichen vor.



Die EU ist gefordert, die sozialen Bedingungen für Lkw-Fahrer länderübergreifend gerechter zu gestalten.

Leidtragende einer Streichung grenzüberschreitender Verkehre aus der Anwendung der EU-Entsenderichtlinien seien nicht zuletzt Fahrer aus Niedriglohnländern, auf deren Rücken Sozialdumping betrieben werde, aber auch aus Deutschland und anderen EU-Staaten, deren Arbeitsplätze dem Wettbewerb über Lohnkosten zum Opfer fielen, so der BGL.

Wie der BGL in einer Presseerklärung mitteilt, setze der Verband darauf, „dass das Europäische Parlament bei der weiteren Behandlung der EU-Entsenderichtlinie eine ausgewogenere

und mit mehr Fairness ausgestattete Lösung finden wird, bevor es in den Trilog mit dem EU-Verkehrsministerrat und der Europäischen Kommission eintritt.“

tbu

Faire Lösung möglich

Dynamische Lkw-Gewichtskontrolle aktiv

UNGARN Seit 1. Juni werden an insgesamt 89 Messstationen während der Fahrt die Lkw-Gesamtgewichte und Achslasten erfasst.

In Ungar wurden bis Ende 2017 sukzessive dynamische Verwiegesysteme installiert. Nach Mitteilung des Deutschen Speditions- und Logistikverbandes (DSL) sind an 89 Messpunkten auf ungarischem Territorium in die Infrastruktur eingelassene Waagen vorhanden, um die Achslasten und Gesamtgewichte der Fahrzeuge während der Fahrt kontrollieren zu können.

Nach einer Übergangsfrist, in der das System getestet wurde, ist es nun zum 1. Juni aktiviert worden. Dies bedeutet, dass ab sofort überladene Fahrzeuge mit Bußgeldern belegt werden können.

Im Zusammenhang mit dem elektronischen Mautkontrollsystem werden die Fahrzeugkennzeichen erfasst und die Messergebnisse der Verwie-

gungen zentral übermittelt. Überladene Fahrzeuge werden entweder im Rahmen von Vorabkontrollen oder Vorortkontrollen angehalten oder im fließenden Verkehr kontrolliert. Falls Übertretungen im fließenden Verkehr festgestellt werden, erhält der Fahrerhalter im Anschluss per Post einen Bußgeldbescheid. Das ungarische Ministerium

für Innovation und Technologie hat über das neue dynamische Verwiegesystem die Broschüre „Kleiner TSM-Ratgeber“ in verschiedenen Sprachen veröffentlicht.

Angaben über die Höhe der Bußgelder bei Gewichtsüberschreitungen in Ungarn seien derzeit noch nicht bekannt, teilt der DSLV in einem Schreiben an seine Mitglieder mit. Der Verband will hierüber informieren, sobald erste Informationen vorliegen.

tbu

Deutsche Fahrer gut dabei

TRUCK RACING Auf dem ungarischen Hungaroring fand das zweite Rennen der aktuellen EM-Saison statt. Jochen Hahn konnte zwei Wochen vor dem Truck-Grand-Prix auf dem Nürburgring seine Führung ausbauen.

Beim zweiten Rennwochenende der FIA Truck Racing Championship 2018, das vom 15. bis 17. Juni auf dem Hungaroring nahe der ungarischen Haupt-

stadt Budapest stattfand, konnte Jochen Hahn mit seinem Iveco seine Führung nach den ersten Läufen im italienischen Misano ausbauen. Zwar musste

Hahn einen technisch bedingten Ausfall im letzten Rennen in Ungarn hinnehmen, verbuchte auf dem Hungaroring aber zwei Big-Point-Siege. Aber auch für

die anderen deutschen Fahrer und die einzige Fahrerinnen im Feld lief es relativ gut. Sascha Lenz und Steffi Halm schafften es wie René Reinert aufs Siegerpodium. Dem Reinert-Team gelang beim letzten Rennen sogar ein Doppelsieg. Und für Iveco-Neuling André Kursim ging es ebenfalls nach vorn. Alle vier Rennen beendete er in guten Top-Ten-Platzierungen. Die heißesten Hahn-Verfolger Norbert Kiss (Ungarn) und Adam Lacko (Tschechien) konnten in der EM-Wertung aufholen.

Hahn vor Halm und Kiss

In der EM-Wertung führt vor dem Truck-Grand-Prix am Nürburgring Hahn an mit 95 Punkten vor den punktgleichen Halm und Kiss mit jeweils 64 Punkten, Lacko (58), Lenz (54), Reinert (47), Albacete (39) und Kursim (37).

Einen ausführlichen Vorbericht zum Truck-Grand-Prix, bei dem der dritte Lauf zur FIA Truck Racing Championship vom 29. Juni bis 1. Juli stattfindet finden Sie ab Seite 21.

tbu



Rennszene vom ADAC Truck-Grand-Prix 2017 auf dem Nürburgring.

FOTO: THOMAS FREY/ADAC MITTELHAIN

Themen in dieser Ausgabe

E-Commerce

DHL Express gibt Internet-händlern Tipps für mehr Umsatz und neue Märkte.

Seite 3

Mobilität der Zukunft

Michelin sucht nach neuen Wegen für den nachhaltigen Verkehr.

Seite 4

Anzeige

www.cargobullfinance.com

Finanz.Vorteil.
Fair. Sicher. Maßgeschneidert.



SCHMITZ CARGOBULL
The Trailer Company.

Stückguttransporte

Die Erhöhung und Ausweitung der Maut wird die Preise steigen lassen.

Seite 6

Elektromobilität

Eine aktuelle Studie rechnet mit deutlichem Wachstum des E-Lkw-Marktes.

Seite 8

Österreich

Hintergrundbericht: Die Nord- und Adria-Häfen sind die Tore zur Welt.

Seite 9

Transport
TEST

MAN TX 18.460

Die Efficient Line 3 gefällt, ist aber nicht vollkommen.

Seite 13

Auflieger/Aufbauten

Schmitz Cargobull gewährt einen ersten Ausblick auf die kommende IAA.

Seite 16

Van-Dauertest

8.000 Kilometer mit dem erdgasbetriebenen Caddy Maxi TGI unterwegs.

Seite 18

Truck-Grand-Prix

Vorbericht zum Mega-Event am Nürburgring.

Seite 21

Anzeige

Langendorf
high tech on wheels



Mehr Durchblick?
langendorf.de/durchblick